

Einnahmen und Ausgaben sinken in gleichem Maße

1. Nachtragshaushaltsplan. Quelle liegt aus

Quelle. 13 050 Mark weniger als für das Rechnungsjahr 1965 wird die Gemeinde Quelle ausgeben. Da, wie aus dem jetzt vorliegenden ersten Nachtragshaushaltsplan hervorgeht, auch die Einnahmen um 13 050 Mark sinken, ist für einen glatten Ausgleich gesorgt.

An Mehrausgaben fallen insgesamt 88 037 Mark an, die u. a. notwendig wurden durch höhere Arbeiterlöhne, den Erschließungsbeitrag für das Kriegerdenkmal-Grundstück, das zweiprozentige Disagio auf das von der Kreissparkasse aufgenommene Darlehen, den Erwerb mehrerer Grundstücke, die Unterhaltung der Wasserläufe und Kanalisation.

Weniger Geld als ursprünglich vorgesehen, erfordern die Instandsetzungsarbeiten am Schulgebäude und -platz, da die für die Ausstattung des Schulhofes mit einer neuen Asphaltdecke und die Einziehung von Spielfeldern angesetzten 11 000 Mark wegen der Nichtausführung beider Aushilfskräfte entfallen, der Anteil an den Kosten des Gemeinschaftsklärwerks und die Kosten der Kanalisation sind gesunken. Nach Abzug der Mehrausgaben von 88 037 Mark verbleibt ein Plus von 13 050 Mark.

Zinsen der Jugendheim-Rücklage, Erstattung der Kosten für Kabelverlegung und überzahlter Anteil für den gemeinsamen Kanal zum Klärwerk Brackwede, ein Mehr an Lohnsummensteuer (wegen der mittlerweile erfolgten Lohnerhöhungen und der gestiegenen Anzahl der Beschäftigten) brachten eine Erhöhung der Einnahmen. Unumgänglich wurde auch die Inanspruchnahme eines Teiles des Sollüberschusses 1964 von 93 920 Mark. Für das Haushaltsjahr 1966 bleiben damit 234 491 Mark verfügbar.

Weniger als vorgesehen nimmt die Gemeinde an Kanalanschlußgebühren, an Wegeunterhaltungs- und

Konzessionsabgaben, an Grund- und Gewerbesteuer ein. Insgesamt rechnet die Gemeinde mit einem Minus an Einnahmen von 13 050 Mark.

Im außerordentlichen Haushaltsplan entfallen die Vorhaben „Neubau eines Sport- und Jugendheimes“ (100 000 Mark) und „Ausbau der Lerchenstraße“ (38 000 Mark). Der mit 400 000 Mark veranschlagte Betrag der aufzunehmenden Darlehen verkürzt sich auf 292 000 Mark. tho.